

Kommunale Verdienstmedaillen in Bronze
Landkreise Bad Kissingen, Schweinfurt und Würzburg

Freitag, 10.09.2021, 10.00 Uhr

Laudationes

Landkreis Bad Kissingen

Gotthard Schlereth, Oberthulba

Herr Gotthard Schlereth ist seit 1996 kommunalpolitisch aktiv und war zunächst Mitglied des Marktgemeinderats Oberthulba. Von 2000 bis 2020 bekleidete er das Amt des Ersten Bürgermeisters im Markt Oberthulba und hat in dieser langen Zeit die Entwicklung der Kommune mit viel Weitblick maßgeblich mitgeprägt. Zudem gehört Herr Schlereth bereits seit 2002 dem Kreistag Bad Kissingen an und übernimmt seit letztem Jahr als weiterer Stellvertreter des Landrats besondere Verantwortung für den Landkreis.

Landkreis Schweinfurt

Ewald Schirmer, Euerbach

Herr Ewald Schirmer gehörte zwischen 1996 und 2020 dem Gemeinderat Euerbach an und übte von Beginn seines kommunalpolitischen Wirkens an 24 Jahre lang das Amt des zweiten Bürgermeisters der Gemeinde Euerbach aus. Auch wenn er sich ganz besonders der Dorferneuerung und der Innenentwicklung in seinem Heimatort Obbach verschrieben hatte, waren ihm die Entwicklung und die Belange der Gesamtgemeinde in gleicher Weise wichtig. Jegliches Kirchturmdenken war ihm fremd.

Irmgard Pawlak, Geldersheim

Frau Irmgard Pawlak ist seit 1990 Mitglied des Gemeinderats Geldersheim. Besondere Verantwortung übernahm sie als zweite Bürgermeisterin zwischen 2002 und 2008 und zuvor von 1996 bis 2002 als dritte Bürgermeisterin der Gemeinde Geldersheim. Die älteren Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde wissen sich bei ihr als Seniorenbeauftragte der Gemeinde seit 2008 in besten Händen.

Roland Fick, Niederwerrn

Herr Roland Fick gehört seit 1990 dem Gemeinderat Niederwerrn an und wurde 2020 erneut in dieses Gremium gewählt. Herrn Fick liegt die Attraktivität der Gemeinde Niederwerrn für Jung und Alt gleichermaßen sehr am Herzen. Hervorzuheben ist sein Engagement um die Ahnenforschung in der Gemeinde und die Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse in Sonderausstellungen.

Wilhelm Gößmann, Niederwerrn

Herr Wilhelm Gößmann war von 1990 bis zu seinem Ausscheiden im letzten Jahr 30 Jahre lang Mitglied des Gemeinderats Niederwerrn. Da er neben seinem kommunalpolitischen Wirken auch Mitglied in Vereinen und sonstigen Organisationen im Ort war und ist, hatte er bei seiner Arbeit im Gremium die Bedeutung des Vereinslebens für eine attraktive Gemeinde stets mit im Blick, so auch bei der Sanierung des Festplatzes.

Rudolf Müller, Schonungen

Herr Rudolf Müller kann ebenfalls auf ein langes kommunalpolitisches Wirken zurückblicken. In den Jahren 1983 und 1984 sowie von 2014 bis 2020 war er Mitglied des Gemeinderats Schonungen und in dieser Zeit für zwei Jahre zweiter Bürgermeister. Besondere Verantwortung für die Gemeinde übernahm er von 1988 bis 1994 als Erster Bürgermeister von Schonungen. Darüber hinaus gehörte er zwischen 1990 und 2020 dem Kreistag des Landkreises Schweinfurt an.

Landkreis Würzburg

Christoph Trautner, Eibelstadt

Herr Christoph Trautner war auf allen drei kommunalpolitischen Ebenen aktiv. So war er von 2002 bis 2020 Mitglied im Stadtrat in Eibelstadt. Von 1990 bis 2020 übernahm er Verantwortung für den Landkreis Würzburg als Mitglied im Kreistag Würzburg. Während der gesamten Zugehörigkeit zu diesem Gremium hatte er den Fraktionsvorsitz seiner Partei inne. Bereits in der Zeit von 1982 bis 1986 gehörte er dem Bezirkstag Unterfranken an.

Klaus Körber, Erlabrunn

Herr Klaus Körber engagierte sich von 2008 bis 2014 als zweiter Bürgermeister in der Gemeinde Erlabrunn. Dem Gemeinderat gehörte er bereits seit 1990 bis zu seinem Ausscheiden im letzten Jahr an. Aufgrund seines beruflichen Wirkens im Bereich Gartenbau war er im Gemeinderat ein wertvoller Ratgeber und Akteur rund um landschaftliche Themen, so neben vielem anderen z. B. bei der Realisierung des Projektes „Clematisdorf Erlabrunn“.

Jürgen Renner, Kirchheim

Herr Jürgen Renner macht sich seit 1990 als Mitglied des Gemeinderats Kirchheim verdient und bringt dabei sein Wissen aus seiner beruflichen Tätigkeit in der Kommunalverwaltung für die Gemeinde gewinnbringend ein. Größere Verantwortung übernahm er in den Jahren 1990 bis 2002 als zweiter Bürgermeister der Gemeinde Kirchheim. Ein besonderes Anliegen war ihm der Erhalt des örtlichen Schwimmbades mit Neubau des Technikhauses. So fungiert er im Betrieb auch als ehrenamtliche Badeaufsicht.

Kurt Kleinschnitz, Winterhausen

Herr Kurt Kleinschnitz lenkte von 1990 bis 1996 als Erster Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde Winterhausen. Anschließend war er von 1996 bis 2020 als Mitglied im Gemeinderat aktiv und engagierte sich in dieser Zeit von 1996 bis 2002 als zweiter Bürgermeister der Gemeinde. Seine Erfahrungen aus einer leitenden Funktion einer staatlichen Behörde konnte er als Bürgermeister und Gemeinderat für viele gemeindliche Belange nutzen.